

Fürs Alter lieber ebenerdig



Ein Badezimmer im ersten Geschoss eines Doppelhauses ist seit mehr als 10 Jahren mit einer Dampfdusche ausgestattet gewesen. Diese sollte nun einer barrierefreien Dusche Platz machen. Mit einer raffinierten Lösung war das kein Problem.

Das über achzig Jahre alte Ehepaar Röttgermann ist eigentlich noch fit und aktiv. Und es genoss in den letzten Jahren so oft es ging den Komfort ihrer Wellness-Dampfdusche. Nichtsdestotrotz sollte in seinem Doppelhaus (Baujahr 2001) eine neue, barrierefreie Lösung fürs Duschen her. Winfried Röttgermann wandte sich an seinen örtlichen Installateur, doch die erste Lösung missfiel ihm entschieden.

Da die Abwasserleitung etwa acht Meter entfernt an der anderen Hausseite verlief und das Gefälle für eine bodengleiche Dusche in dem Bodenaufbau nicht vorhanden war, sah der Vorschlag wie folgt aus: Kernbohrung im Duschbereich nach unten ins Erdgeschoss und dann mit einer abgehängten Abwasserleitung quer durchs Haus in Richtung Abwasserfallleitung. Selbstverständlich sollte das Rohr kaschiert werden. Kostenpunkt: Ein nahezu fünfstelliger Eurobetrag.

Ein zweiter Handwerker erkannte ebenfalls das Problem des mangelnden Gefälles und versuchte, das Ehepaar von seinem barrierefreien Duschwunsch abzubringen.



1. Jede Sanierung beginnt mit dem Abbau der vorhandenen Installation. Im Fall des Ehepaars Röttgermann wird die Dampfdusche entfernt und die Fliesen zur Installation der neuen Wasserzuführung für die Dusche beseitigt.



2. Positionierung der Bodenablaufpumpe: Gut zu sehen ist noch das Stromkabel sowie oben der vorbereitete Abwasseranschluss. Die Leitungen vorne und links sind Bestandsleitungen, die dann aber noch gedämmt wurden.



3. Den Strom für die Pumpe besorgte man sich hier aus der benachbarten Wand (die schwarz ummantelte Leitung), in der eine Steckdose mit der vom Hersteller geforderten Absicherung installiert ist.



4. Der Abflussschacht wird mit druckfestem Rohr mit dem alten Abwasseranschluss in Größe DN 50 verbunden und gedämmt. Dann können auch schon die Hartschaumplatten mit Gefälle verklebt werden.

„Wir kommen an einer erhöhten Duschwanne nicht vorbei, da nur so ein freier Ablauf des Duschwassers zum Fallrohr realisiert werden kann“, war seine Aussage. Das Angebot belief sich zwar nur noch auf die Hälfte des vorherigen Kostenvoranschlags, aber die Zielsetzung Barrierefreiheit war nicht erfüllt.

Der rettende Vorschlag wurde dann durch den dritten Installateur vorgetragen, der mit einer einfachen Lösung die Installation einer bodengleichen Dusche ermöglichte. Durch den Einbau eines speziellen Ablaufschachts mit integrierter Pumpe wird das

fehlende Gefälle durch Fördertechnik kompensiert, die das Abwasser zuverlässig in die nächste Freigefälleleitung transportiert. Somit kann ein ebener Duschzugang realisiert werden und einem verfliessten Duschboden steht nichts mehr im Wege.

Die Systemlösung hat einschließlich einer aufgetragenen Dämmwanne eine Aufbauhöhe von nur 9 Zentimeter und ist sehr leise. „Man hört die Pumpe so gut wie nicht“, so der ausführende Installateur. „Darüber hinaus ist die Installation sehr einfach, das wichtigste Zubehör liegt der Bodenablaufpumpe bei.“ ▶



5. Der Fliesenleger hat die zementbeschichteten Bauplatten auf 45 Grad zugeschnitten und ein Gefälle mit 2 Grad zum Ablauf hergestellt. Auch hinten an der Wand wurde mit dünnen Platten zum Verfliesen aufgedoppelt.



6. Wie sonst auch üblich bei gefliesten Duschböden wird der gesamte Duschbodenbereich abgedichtet. Zuerst werden die Wandwinkel und Eckteile eingeklebt, dann werden die Flächen noch einmal überstrichen.



7. Gerade auch um den Pumpenschacht herum ist darauf zu achten, dass alle Anschlüsse und Fugen sorgfältig abgedichtet sind. Hier wird dann zusätzlich ein spezielles Vlies sowie eine Dichtungsmasse verarbeitet.



8. Mit speziellen Dichtbändern wird nun auch der Bereich rund um den Anschluss von Schaumplatten und bestehendem Estrich gelegt und mit Fliesenkleber wasserdicht verklebt.



9. Die so vorbereitete Fläche kann nun mit Fliesen beklebt werden. Diese folgen dann der Gefälleaufteilung des Unterbaus, wurden also in diesem Fall ebenfalls auf Gehrung geschnitten. (vgl. Abbildung S. 30)

„Ich war von der Lösung sofort begeistert, zumal die Kosten für die gesamte Einbaumaßnahme nochmal deutlich unterhalb des Einbaus einer Duschwanne lagen.“ Winfried Röttgermann hat die Dusche seit einigen Wochen in Betrieb und ist mehr als zufrieden mit seiner Entscheidung für die Bodenablaufpumpe.

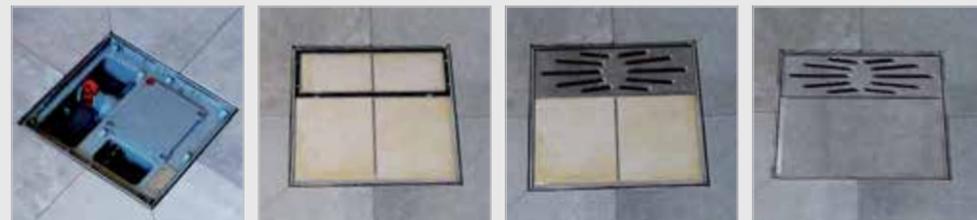
Weitere Informationen
Anbieter: www.jung-pumpen.de.
Zu beziehen ist der Plancofix Plus über den Sanitärfachhandel. Auf www.plancofix.de ist eine anschauliche Animation zur Funktion des Systems zu finden, ebenso ein Erklärfilm.

Pumpe im Ablauf: Automatischer Wasserabtransport – individuelle Gestaltung

Nach Inbetriebnahme der Dusche füllt sich der kleine, im Boden versenkte Unterflur-Tank und die integrierte geräuscharme Pumpe wird über einen Schwimmer automatisch in Betrieb genommen. Das Abwasser aus der Dusche wird nun aktiv zum nächsten Fallrohr gepumpt.

Zur Reinigung ist der Behälter von oben leicht zugänglich. Die Pumpenhydraulik kann einfach entnommen und von üblichen Verunreinigungen (Haare, Flusen, Sand) gereinigt werden. Die Abdeckung sitzt plan im Gehäuse und kann individuell gestaltet werden. Hier hat sich

das Ehepaar für eine Variante in Edelstahl entschieden. Der Duscboden wurde mit grauen Großfliesen belegt. Damit setzte man auch einen optischen Akzent gegenüber den alten Bodenfliesen im restlichen Badraum, zumal diese Fliesen ohnehin nicht mehr verfügbar waren.



Der Bodenschacht lässt sich unterschiedlich abdecken: Er kann je nach Wunsch voll verfließt oder teilverfließt werden oder es wird die mitgelieferte Edelstahlabdeckung verwendet.

Fotos: Winfried Röttgermann und Pentair Jung Pumpen

DEUTSCHLAND TAUSCHT AUS

10 MIO. PUMPEN BIS INS JAHR 2020:
JETZT MITMACHEN UND PROFITIEREN

**Ich habe getauscht:
STROMFRESSER GEGEN
30 % FÖRDERUNG!**

Dirk Ludwig, Angestellter



DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

FÜR EINE NEUE HEIZUNGSPUMPE UND EINEN HYDRAULISCHEN ABGLEICH BEKOMMEN SIE DIE VOLLE FÖRDERUNG – UND SPAREN BIS ZU 80 % STROM.

Beim Wechsel zu einer Hocheffizienzpumpe, wie der ALPHA3 von Grundfos, gibt es 30 % staatliche Förderung auf Kaufpreis und Montage. Und auch der hydraulische Abgleich wird mit 30 % gefördert. Dadurch verbraucht Ihre Heizanlage sogar noch weniger Energie und der Raumkomfort erhöht sich. Eine Investition, die sich lohnt – in rund drei Jahren!.

Tauschen auch Sie, sichern Sie sich die Förderung und sparen Sie bares Geld!
Wie das geht, erfahren Sie auf www.deutschlandtauscht.de

be
think
innovate

GRUNDFOS